

Rainer hält Planfeststellungsbeschluss in Händen

Weiterer Schritt zum Ausbau der B85 bei Ayrhof ist geschafft – Auch bei Linden geht es voran

Landkreis. (job) Dieses Jahr fand sie erstmals in Schweinhütt statt, die jährliche Verkehrskonferenz, zu der dieses Mal MdL Max Gibis eingeladen hat. Der nennt sie Straßenbaukonferenz, was die Tradition, über den Fortschritt der Baumaßnahmen auf den Strecken im Landkreis zu informieren, wohl noch besser trifft. Zu der Konferenz kamen am Freitagvormittag Landrätin Rita Röhl, Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich, MdB Alois Rainer, viele Landkreisbürgermeister sowie Behörden- und Firmenvertreter zusammen.

Besonders freuen konnte sich Rainer, der von Günther Kleiner, Leitender Baudirektor der Regierung von Niederbayern, ein Dokument in die Hand gedrückt bekam. Wie er begeistert mitteilte, handelte es sich dabei um den Planfeststellungsbeschluss für den dreistreifigen Ausbau westlich von Ayrhof. Die Regierung hat diese Maßnahme genehmigt und damit dem Staatlichen Bauamt Passau die Bauzulassung erteilt.

B85 bei Ayrhof

Die Planung sieht westlich von Ayrhof auf einer Länge von etwa 1,2 Kilometern den Anbau eines dritten Fahrstreifens vor. So können in Richtung Regen später einmal Fahrzeuge überholt werden. Um die Fahrbahn breiter zu machen, wurden Flächen nördlich der B85 erworben. Das Vorhaben umfasst außerdem den Umbau der höhengleichen Kreuzung der B85 mit der Kreisstraße REG19 bei Ayrhof. Hier wird die Kreisstraße REG19 mit einem Brückenbauwerk unterführt und ein Gehweg errichtet.

Infolge des Kreuzungsumbaus wird auf der B85 nur mehr rechts- und rechtsabbiegender Verkehr möglich sein und damit der bestehende Unfallschwerpunkt entschärft. Für Fußgänger wird mit der Unterführung und der Errichtung eines Gehwegs eine sichere Quermöglichkeit geschaffen.

Die mit dem Ausbau der B85 verbundenen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft werden durch landschaftspflegerische Maßnahmen ausgeglichen. Diese erfolgen im „Brandtner Moor“ in der Gemeinde Langdorf. Zusätzlich sind Gestaltungs- und Schutzmaßnahmen vorgesehen, teilte Michael Wufka vom Staatlichen Bauamt Passau mit.

B85 bei Linden

Er informierte auch über das weitere Vorgehen bei Linden auf der B85. Hier wurde der Vorentwurf bereits vorgelegt. „Wir warten auf die Genehmigung, dann geht es auch hier mit der Planfeststellung weiter.“ Vom Kreisverkehr Patersdorf

sollen künftig zwei Streifen bergauf gehen bis kurz vor Linden. Mit beiden Gemeinden – Patersdorf und Linden – seien die Planungen bereits abgestimmt worden. Auch den markanten Baum bei Linden neben der B85, der auf unserem Foto unten zu sehen ist, sprach Wufka an. Dieser steht dort, wo aktuell die Gemeindeverbindungsstraße von Patersdorf her kommend in die Bundesstraße einmündet. Der Baum soll in jedem Fall stehenbleiben, versprach Wufka. Nur die Gemeindeverbindungsstraße könne bei drei vorhandenen Streifen nicht mehr in die Bundesstraße münden. Hier sei ein Bauwerk vorgesehen, das eine alternative Verknüpfung mit der Ortschaft Linden schaffe.

Planung Prünst ruht

Komplett ruhen derzeit die Planungen für den Ausbau bei Prünst auf der B11.

Ruhmannsfelden: Ortstermin

Für Ruhmannsfelden – ebenfalls B11 – zeigte Wufka eine Animation. Auch hier befindet man sich im Planfeststellungsverfahren. Die sehr umfangreichen Einwände der Gegner der Ortsumgehung hat das Staatliche Bauamt inzwischen abgearbeitet. Nächster Schritt sei ein Erörterungstermin, bei dem vor Ort über die Einwände näher gesprochen werden soll.

Kreuzungen Viechtach

Wenig tut sich in Sachen Riedbachbrücke und den Kreuzungen bei Viechtach. Zur Reha-Kreuzung stellte Wufka fest, dass trotz der seit 2015 dort angebrachten Ampel weiterhin immer wieder schwere Unfälle passiert seien, genauso an der Antoni-Kreuzung.

„Es ist nicht so, dass die Situation gelöst ist und verkehrssicher ist. Es ist uns wichtig, dass wir das Projekt Ausbau hier weiterführen“, betonte er. Wegen der schwierigen und aufwendigen Verhandlungen wird sich dies aber wohl noch weiter in die Länge ziehen. Genaue Termine nannte er hierzu nicht.

Riedbachbrücke

Wenig Neues auch bei der Riedbachbrücke. Robert Wufka, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau erklärte, dass seit der Einigung auf eine Bogenbrücke statt der ursprünglichen Planung (diese hätte rund 26 Millionen Euro gekostet) auch wieder eine neue Brückenplanung begonnen werden musste. Durchführen wird diese ein externes Büro, so Wufka, „mit dem Ergebnis, dass die Planung vom Verkehrsministerium genehmigt werden muss“. Dies soll 2020 geschehen.



MdB Alois Rainer mit dem Dokument, auf dem das nächste Etappenziel für den Ausbau der B85, der Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Ayrhof, niedergeschrieben ist. Fotos: Bäumel



Hier die B85-Kreuzung bei Ayrhof. Nicht nur sie soll ausgebaut werden, sondern auch ein 1,2 Kilometer langes Stück von Viechtach nach Ayrhof.



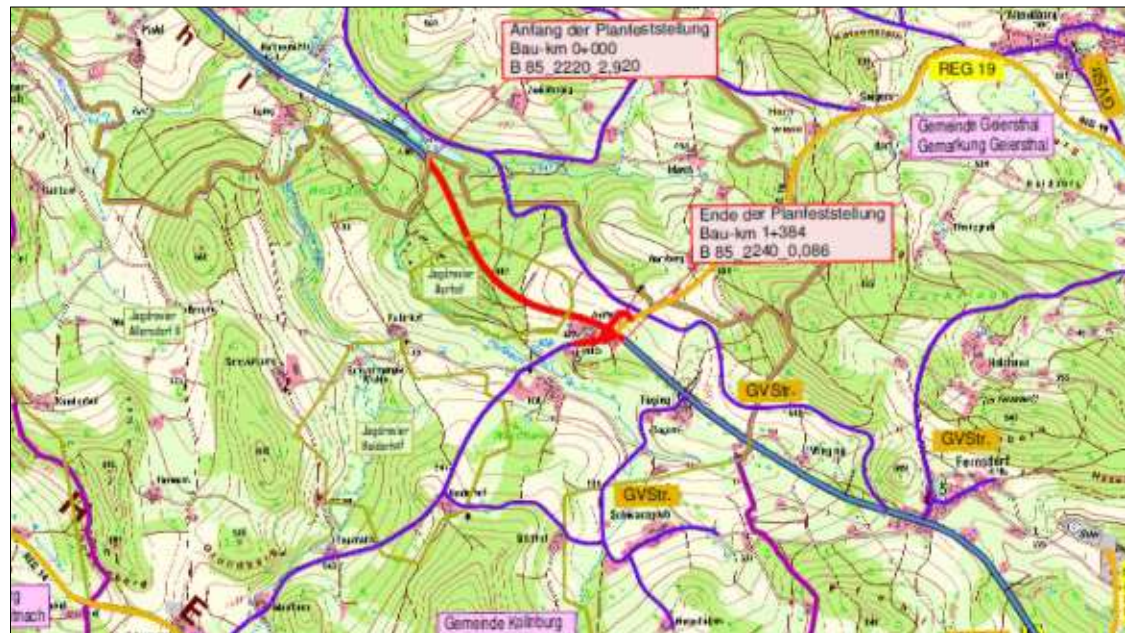
Für die B85 wischen Patersdorf und Linden (hi.) ist ebenfalls ein dreistreifiger Ausbau geplant. Der markante Baum rechts im Bild bleibt übrigens erhalten.

Regierung genehmigt den dreistreifigen Ausbau der B 85 westlich von Ayrhof

Ausbau auf 1200 Meter Länge und Kreuzungsumbau mit Brücke dürfen erfolgen

Ayrhof. Die Regierung von Niederbayern hat den Ausbau der Bundesstraße 85 westlich von Ayrhof genehmigt und damit dem Staatlichen Bauamt Passau die Bauzulassung erteilt. Der Planfeststellungsbeschluss der Regierung wird allen Beteiligten, Behörden und Fachstellen nun zugesandt und in der Gemeinde Kollnburg und der Gemeinde Langdorf mit den Planunterlagen zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit werden im Viechtacher Bayerwald-Boten bekannt gegeben.

Dazu teilte die Regierung von Niederbayern gestern mit: „Die B 85 ist eine verkehrswichtige Fernstraßenverbindung im ostbayerischen Raum und führt von der Region Passau durch den Bayerischen und Oberpfälzer Wald nach Nordbayern. Sie verbindet die grenznahen Regionen von Niederbayern und der Oberpfalz und das überregionale Verkehrsnetz mit den Bundesautobahnen A 3 bei Passau und der A 93 Regensburg – Weiden bei Schwandorf. Für



Dreistreifiger Ausbau der B 85 westlich Ayrhof.

– Skizze: Regierung von Niederbayern

das Jahr 2030 wird im vorgesehenen Ausbauabschnitt eine Verkehrsbelastung von etwa 9500 Fahrzeugen am Tag prognostiziert. Die Planung sieht westlich von Ayrhof auf einer Länge von etwa 1200 Metern den Anbau eines dritten Fahrstreifens am nördlichen Fahr-

bahnrand der B 85 vor. Das Vorhaben umfasst außerdem den Umbau der höhengleichen Kreuzung der B 85 mit der Kreisstraße REG 19 in einen teilplanfreien Knotenpunkt. Hierbei werden die Kreisstraße REG 19 mit einem Brückenbauwerk unterführt

und ein Gehweg errichtet. Das Staatliche Bauamt Passau will durch den Anbau des dritten Fahrstreifens und den Kreuzungsumbau die Verkehrssicherheit und die Verkehrsqualität auf diesem Bundesstraßenabschnitt erhöhen. Durch die Trennung des langsamen vom

schnellen Verkehr aufgrund des dritten Fahrstreifens wird der ‚Überholdruck‘ auf der Bundesstraße verringert. Infolge des Kreuzungsumbaus wird auf der B 85 nur mehr rechtsein- und rechtsabbiegender Verkehr möglich sein und es wird damit der bestehende Unfallschwerpunkt entschärft. Für Fußgänger wird mit der Unterführung und der Errichtung eines Gehwegs eine sichere Querungsmöglichkeit geschaffen.

Die mit dem Ausbau der B 85 verbundenen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft werden durch landschaftspflegerische Maßnahmen ausgeglichen. Diese erfolgen im Brandtner Moor in der Gemeinde Langdorf. Zusätzlich sind Gestaltungs- und Schutzmaßnahmen vorgesehen.“

Der Planfeststellungsbeschluss kann auch auf der Internetseite der Regierung unter www.regierung.niederbayern.de eingesehen werden.

– vbb